

»Lebenslaute«-Aktion von Polizei behindert

Nostorf-Horst. Die für vergangenen Sonntag angekündigte Solidaritätsaktion der Gruppe »Lebenslaute« vor einem Erstaufnahmelager für Geflüchtete in Mecklenburg-Vorpommern (siehe *jW* vom 17./18. August) konnte nur eingeschränkt und unter Behinderung durch die Polizei stattfinden. Obwohl die Einsatzkräfte im »einzig verbliebenen Zugangsbereich« der Einrichtung im Wald nahe Nostorf-Horst stehengeblieben waren, hätten rund 100 Geflüchtete die Unterkunft verlassen und dem Konzert beigewohnt. Dies teilte Andreas Will, Sprecher von »Lebenslaute«, am Montag auf *jW*-Nachfrage mit. Der Aufbau sei zunächst von der Polizei untersagt worden, heißt es in einer Mitteilung vom Sonntag. (*jW*)

<https://www.jungewelt.de/artikel/361131.lebenslaute-aktion-von-polizei-behindert.html>